

Historiker unter sich... : Was macht eigentlich ein Archivar den ganzen Tag?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 83

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Historiker unter sich... – Was macht eigentlich ein Archivar den ganzen Tag?

Freitag, 23. März 2012, 09:24

Sehr geehrter Herr Baer,
ich habe zwei historische Fotos, von denen ich vermute, dass sie im Saurer Werk in Lindau 1915 aufgenommen wurden. Diese Annahme möchte ich gerne mit Ihrer Unterstützung überprüfen.
Besten Dank im Voraus.

Viele Grüße / Kind regards
Henning Stibbe



Sonntag, 25. März 2012, 20:41

lieber Herr Stibbe
unser Spezialist, Hans Hopf wird sich um die beiden Aufnahmen kümmern. Er kann wohl genauer sagen, ob es sich um Lindau handelt.
Meine Wenigkeit als Laie geht davon aus, dass es Lindau ist: der Hallenkran stammt von einer deutschen Firma, und das Nummernschild am Zubringer-Lastwagen sieht sehr „ausländisch“ aus. Die Fahrzeuge selbst sind echte Saurer aus der ersten Generation. Das sieht sogar ein Blinder...
Gegenfrage: gab es in Deutschland auch eine Zeit, wo die Lastwagen rechtsgesteuert waren?

Lieber Hans
nichts für Ungut, dass ich Dich einmal mehr mit einer Detektivaufgabe eindecke. Im Fall vom MAN-Archiv dürfte das wohl für uns eine Ehrensache sein.
Und bitte, schick mir die Antwort auch z.K. damit ich darüber in der Gazette berichten kann, oder machst das Du gleich selber??

Beste Grüsse
Ruedi Baer

Montag, 26. März 2012, 18:33

Guten Abend Herr Stibbe

Unser Präsident Ruedi Baer hat mir die beiden prächtigen Bilder durchgemailt.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit stammen sie aus dem Werk Lindau, ev. Nürnberg, denn 1916 wurde Lindau nach Verhandlungen zwischen Generaldirektor Riepel und Adolph und Hippolyt Saurer übernommen und dann später ins Werk Nürnberg transferiert.

Somit könnte es sich event auch um eine Ansicht aus Nürnberg handeln.

Weder im verbliebenen Fotoarchiv von Saurer noch im MAN-Buch „Leistung und Weg“ sind Innenaufnahmen der beiden Werke zu finden.
Aus dem Werk Arbon stammen sie ganz sicherlich nicht.

Somit kann ich Ihrer Vermutung nur bestätigen.

Mit besten Grüssen

Hans Hopf

Mittwoch, 28. März 2012, 09:56

Guten Morgen Herr Hopf,

ich glaube auch, dass es sich um Aufnahmen aus Lindau handelt. Generaldirektor Riepel war im Jahr 1915 mehrmals mit einer Abordnung von MAN zu Besuch in Arbon und Lindau. Ich vermute, dass jemand aus dem Umfeld Fotos gemacht hat oder dass sie 1915 Fotos von Adolph oder Hippolyt Saurer bekommen haben.

Gibt es irgendwelche weiteren Indizien, die wir nutzen können, um diese Hypothese zu untermauern? Z.B. die Hallenfenster oder die Gebäudekonstruktion? Auch für uns ist es sehr schwierig heute zu sagen, welche Gebäude abgebildet sind. Parallel recherchiere ich bei MAN in Nürnberg nach alten Hallenaufnahmen, um auch diese abzugleichen.

Ich fand die beiden Hinweise von Hr. Baer spannend, nämlich einmal zum Hallenkran aus deutscher Produktion und zum anderen den Hinweis auf das Kennzeichen des Zubringer Lkws. Können Sie dazu etwas sagen?

Des weiteren ist es natürlich offensichtlich, dass Saurer Fzg. der ersten Generation dort gebaut werden. Genau das ist ja der Punkt, weil 1916 die Produktion vom Bodensee nach Nürnberg verlagert wurde und somit beide Orte in Frage kämen.

Mittwoch, 28. März 2012, 18:37

Guten Abend Herr Stibbe

Besten Dank für Ihr e-mail. Ich habe mir die Bilder nochmals angeschaut und bin dabei auf etwas Interessantes gestossen:



Das Chassis im Vordergrund auf Bild 904 entspricht gemäss Prospekt einem sog. „Kolonial-Wagen“ oder „Auswanderer-Wagen“ für unwirtschaftliche Gegenden.

Merkmal: Der Brennstofftank ist AUF dem Chassis und nicht wie üblich unterhalb vom Chassis am Rahmenende. Zudem ist am Heck ein vom Motor angetriebenes Seilspinn montiert. In besonderen Fällen wurden die Hinterräder mit verbreiterten Radnaben ausgerüstet, die ebenfalls als Spinn verwendet werden konnten zu Herauswinden des Fz. aus schwierigen Situationen. Dazu gab es bereits eine Differentialsperre.

Ich habe noch einen Hinweis und zwar die Nummer / handschriftliche Signatur auf den Aufnahmen, bspw. "L 904". "L" könnte für Lindau stehen, die Nr. ist fortlaufend. Haben Sie vielleicht irgendwelche alten Fotos aus Lindau, auf denen ebenfalls ein L als Nummernsignatur auftaucht?

Das Saurer-Kolonial-Chassis wurde mit hohen und breiteren Rädern ausgerüstet oder auch mit breiten Eisenreifen.

Wären die Aufnahmen in Nürnberg entstanden, hätten sie meiner Einschätzung nach einen "MAN" Stempel oder ein genaues Datum - so war es bei MAN üblich. Ein "L" gibt es bei allen unseren historischen Fotos nämlich sonst nirgends.

Zu Ihrer Kernfrage: Im Ortsmuseum Arbon, wo sich die verbliebene Fotosammlung befindet, liegt ein Buch vor mit sämtlichen Nr. aller Fotos. Ich werde nächstens dort vorbeigehen uns sehen, ob sich unter 904 u. 905 etwas Konkretes zu Ihrer Frage ergibt.

Mit vielen Grüßen nach München
Hans Hopf

Viele Grüße / Kind regards
Henning Stibbe



Kindergartenausflug

Die Kindergärtler aus Arbon behandelten das Thema Post. Hierzu schrieben sie einen Brief, wurden mit dem Postauto abgeholt und fuhren zur Post in Neukirch um den Brief einzuwerfen.

Für die Kinder bestimmt ein unvergessliches Erlebnis!

Möglich machte diesen Ausflug unser OCS-Mitglied und -Fotograf, Thomas Kugler, sein Sohn befindet sich unter den glücklichen Fahrgästen.

Inserate Tarif für druckfertige Inserate, schwarz/weiss oder farbig (farbig nur auf 4. Umschlagseite möglich)

	Nicht-Mitglieder		Mitglieder	
	schwarz/weiss	farbig	schwarz/weiss	farbig
1/8 Seite	SFR 40.--	SFR 60.--	SFR 20.--	SFR 40.--
1/4 Seite	SFR 65.--	SFR 100.--	SFR 40.--	SFR 75.--
1/2 Seite	SFR 110.--	SFR 200.--	SFR 75.--	SFR 160.--
Ganze Seite A4	SFR 160.--	SFR 350.--	SFR 110.--	SFR 300.--

Kleinanzeigen

für Verkauf und Suche von SAURER/BERNA-Teilen, -Fahrzeugen oder -Schrifttum sind bis zur Grösse von 1/8-Seiten für Club-Mitglieder kostenlos, sofern sie in Druckbuchstaben an die Redaktionsadresse gesandt werden.

Redaktionsschluss

28. Februar, 31. Mai, 31. August, 30. November

Erscheinungsdatum

März, Juni, September, Dezember

Adressen des OCS

Vorstand 2011

Präsidium	Dr. Ruedi Baer	St. Gallen	e-Mail: rudolf.baer@bsg.ch
	Kurt Hess	Rorschacherberg	e-Mail: k.hess@gutefahrt.ch
Sekretär	Cornel Suhner	Roggwil	e-Mail: c.suhner@bluewin.ch
Kassier	Andreas Berner	Magden	e-Mail : andreas.berner@roche.com
Fahrzeugwart	Thomas Kugler	Arbon	e-Mail: kuegi@bluewin.ch
Materialwart	Max Meile	Gossau	e-Mail: max.meile@bluewin.ch
Marketing/Museum	Max Hasler	Arbon	
Archiv	vakant		

Bitte setzen Sie sich im Bedarfsfall mit obgenannten Personen direkt in Verbindung oder schreiben Sie uns an nachstehende Club-Adresse:

Oldtimer Club Saurer

Weitegasse/Wassergasse
Postfach 265
CH-9320 Arbon

Postcheck-Konto Nr. 90-15436-7

Internet

<http://www.saureroldtimer.ch>

Mitgliedschafts-Beitrittserklärungen

Die einfachste Methode, um bei uns Mitglied zu werden, ist einfach den Mitgliederbeitrag zu zahlen. Das geschieht via Überweisung auf unser Postcheckkonto 90-15436-7 lautend auf Oldtimer Club Saurer Arbon. Bitte geben Sie auf der Überweisung deutlich Ihren Namen und Ihre Anschrift an, dann können wir Ihnen unsere Vereinspublikation, welche vierteljährlich erscheint, auch zustellen. Vermerken Sie im Mitteilungstext "Neumitglied; Beitrag 2012" sowie die von Ihnen gewünschte Kategorie, dann weiss auch der Kassier sofort, was los ist.

Mitglieder-Jahresbeitrag

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 15.-- für Aktivmitglieder und Fr. 80.-- für Freunde des OCS. Gönner und Sponsoren bezahlen mindestens Fr. 60.-- plus Fr. 15.--, wenn sie die Gazette erhalten wollen. Jugendliche in Ausbildung zahlen pauschal Fr. 25.--.

Adressänderungen der Mitglieder

Bitte schriftlich an die oben stehende Club-Adresse senden!